

1906

120 Jahre FF Pfaffing



Festschrift **2026**



***Geschätzte Feuerwehrkameradinnen
und Feuerwehrkameraden!
Liebe Pfaffingerinnen und Pfaffinger!***

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pfaffing bedeutet 120 Jahre Schutz, Hilfe und Kameradschaft, aber auch 120 Jahre technische Entwicklung – von der pferdegezogenen Handdruckspritze bis zum modernen Tanklöschfahrzeug. Doch Technik allein rettet kein Leben. Es sind die Menschen dahinter, die mit Herzblut und Mut, Verantwortung übernehmen.

Als die Pfaffinger Feuerwehr im Jahre 1906 gegründet wurde, sah unsere Welt noch ganz anders aus. Doch der Kern ist immer gleich geblieben: Menschen, die bereit sind, für andere durchs Feuer zu gehen. Selbstlos Menschen zu helfen ist eine der Eigenschaften, die die Freiwillige Feuerwehr Pfaffing seit der Zeit ihrer Gründung bis zum heutigen Tage auszeichnet. Mein besonderer Dank gilt heute unseren aktiven Kameradinnen und Kameraden. Ihr seid es, die bei

Alarm alles liegen und stehen lassen – egal ob bei Tag oder Nacht, bei Hitze oder klirrender Kälte.

Euer unermüdlicher und unentgeltlicher Einsatz für unser Hab und Gut, ist gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Ihr seid die stillen Helden unseres Alltags und die Gemeinde ist stolz auf jede und jeden Einzelnen von euch.

Ein so starkes Team braucht eine besonnene Führung. Daher gilt mein ganz persönlicher Dank unserem Pflichtbereichskommandanten Reinhard Scheibl. Mit großer Fachkompetenz, Weitblick und enormen zeitlichem Engagement leitet er unsere Feuerwehr. Er trägt die Verantwortung in den schwierigsten Momenten und sorgt im Hintergrund dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde bestens funktioniert. Für diesen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde gebührt ihm mein aufrichtiger Dank und Respekt.

Ein Jubiläum wie dieses, gibt auch Gelegenheit, das Augenmerk auf unsere Feuerwehrjugend zu richten. Sie ist die Lebensversicherung unserer Gemeinde.



Dass wir heute auf 12 Jahrzehnte Sicherheit zurückblicken können, verdanken wir der Tatsache, dass sich immer wieder junge Menschen gefunden haben, die bereit waren, Verantwortung zu übernehmen.

Bei der Feuerwehrjugend lernt unser Nachwuchs weit mehr als das technische Handwerk des „Löschen und Rettens“. Hier werden Werte wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung gelebt. Diese jungen Menschen investieren ihre Freizeit nicht in ein Hobby, sondern in die Sicherheit von uns allen.

Mein ganz besonderer Dank gilt daher der Jugend. Sie ist das Versprechen, dass Hilfsbereitschaft in Pfaffing niemals ausstirbt.

Und ein ganz großes Dankeschön den Jugendbetreuern, die mit viel Herzblut und Geduld den Grundstein für die aktive Feuerwehr von morgen legen. Ohne diese engagierte Nachwuchsarbeit wäre ein 120-jähriges Bestehen undenkbar.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Partnerinnen und Partner. Sie sind es, die bei den Einsätzen zu Hause bleiben und warten und den Kameradinnen und Kame-

raden den Rücken frei halten. Ohne euer Verständnis und eure Hilfe bei den diversen Feuerwehrfesten und -feiern würde das System der „Freiwilligen Feuerwehr“ nicht funktionieren.

Abschließend gilt mein Dank auch all jenen, die inzwischen keinen aktiven Dienst mehr versehen, auch ihnen darf ich meine Hochachtung aussprechen.

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffing von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum und wünsche ihr für die nächsten

120 Jahre alles erdenklich Gute, vor allem weiterhin so eine gute Kameradschaft und dass ihr immer wohlbehalten von den Einsätzen nach Hause kommt.

***Eure Bürgermeisterin
Gabriele Aigenstuhler***





120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pfaffing – dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz, Dankbarkeit und großem Respekt vor all jenen, die seit der Gründung unserer Wehr Verantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung übernommen haben.

Dieses besondere Jubiläum lädt uns ein, zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Mit der offiziellen Gründung am 13. März 1906 legten engagierte Männer den Grundstein für eine Organisation, die seither aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist. Was einst mit einfachen Mitteln, Handdruckspritzen, Pferdegespannen und großem persönlichem Einsatz begann, entwickelte sich über Generationen hinweg zu einer modernen, bestens ausgebildeten und technisch leistungsfähigen Feuerwehr. Diese 120-jährige Festschrift zeigt eindrucksvoll, wie sehr sich das Einsatzspektrum im Laufe der Zeit verändert hat. Stand in den Anfangsjahren vor allem die Brandbekämpfung im Vordergrund, so sind es heute überwiegend technische Einsätze, Unwetterereignisse, Verkehrsunfälle und Katastrophenhilfen, die unsere Kameradinnen und Kameraden fordern.

Dieser Weg wurde durch kontinuierliche Weiterbildung, die laufende Modernisierung des Fuhrparks und der technischen Ausstattung sowie durch den Bau zeitgemäßer Feuerwehrhäuser ermöglicht. Getragen von einem starken Rückhalt durch Gemeinde, Feuerwehrorganisationen und Bevölkerung. Vor allem aber war und ist es der freiwillige Einsatz der Mitglieder, der unsere Wehr trägt: Menschen, die ihre Freizeit, ihre

Kraft und oft auch persönliche Opfer in den Dienst der Sicherheit anderer stellen.

Besonders stolz sind wir auf die Kameradschaft, die über Generationen hinweg gepflegt wurde, sowie auf die Jugend- und Bewerbungsarbeit, die die Zukunft unserer Feuerwehr sichern.

Generationen von Feuerwehrmitgliedern haben unzählige Stunden unentgeltlich in Einsätze, Übungen, Bewerbe und Veranstaltungen investiert – stets im Dienst der Allgemeinheit.

Ebenso unverzichtbar ist die Unterstützung der Familien und PartnerInnen, die diesen Dienst erst möglich machen.

Anlässlich dieser 120-Jahr-Feier ist es mir ein großes Anliegen, Danke zu sagen:

Danke den ehemaligen Kommandanten und Funktionären, Danke allen aktiven und ehemaligen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Danke den Familien und PartnerInnen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung und nicht zuletzt, Danke der Gemeinde Pfaffing und der gesamten Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Geschichte unserer Feuerwehr zeigt: Pfaffing konnte sich in den vergangenen 120 Jahren immer auf seine Feuerwehr verlassen. Dieses Vertrauen ist Auftrag und Verpflichtung zugleich, auch in Zukunft mit Engagement, Professionalität und Zusammenhalt für die Sicherheit unserer Gemeindebürger einzustehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen stets unfallfreie Übungen und Einsätze und weiterhin eine starke, kameradschaftliche Freiwillige Feuerwehr Pfaffing.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

***HBI Reinhard Scheibl
Kommandant Feuerwehr Pfaffing***



Es ist mir eine große Ehre, anlässlich des 120 jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffing einige Worte an euch richten zu dürfen.

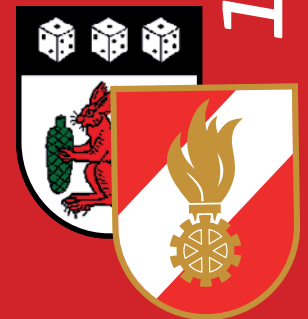
Dieses beeindruckende Jubiläum steht nicht nur für eine lange Geschichte, sondern vor allem für eine Tradition des Miteinanders, der Hilfsbereitschaft und des unermüdlischen Einsatzes für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

Seit der Gründung im Jahr 1906 haben Generationen von Feuerwehrmitgliedern durch ihren freiwilligen Dienst wesentlich dazu beigetragen, das Leben in der Gemeinde Pfaffing sicherer zu machen. Dieser Einsatz war und ist niemals selbstverständlich. Ob bei Bränden, technischen Einsätzen, Unwetterereignissen oder in unzähligen Stunden der Ausbildung – die Kameradinnen und Kameraden der FF Pfaffing haben stets Verlässlichkeit, Kompetenz und Teamgeist bewiesen. Besonders hervorheben möchte ich den starken Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr Pfaffing sowie die große Unterstützung durch die Bevölkerung und die Gemeinde. Feuerwehrarbeit kann nur dann nachhaltig funktionieren, wenn sie auf einem breiten und festen Fundament steht – und in Pfaffing ist dieses Fundament in vorbildlicher Weise gegeben.

Als Abschnittskommandant erfüllt es mich mit großem Stolz, eine Feuerwehr in unserem Abschnitt zu wissen, die nicht nur auf eine bewegte und erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken kann, sondern auch heute modern, engagiert und hervorragend ausgebildet agiert. Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffing zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen können und sich gegenseitig stärken.

Zum 120 jährigen Bestandsjubiläum gratuliere ich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sehr herzlich. Mein besonderer Dank gilt dem Kommando unter der Führung von Kommandant Reinhard Scheibl, das mit Weitblick, Einsatzbereitschaft und großer Verantwortung die Feuerwehr leitet. Für die Zukunft wünsche ich der Feuerwehr Pfaffing möglichst wenige und unfallfreie Einsätze, viel Erfolg bei allen bevorstehenden Projekten und weiterhin eine starke, kameradschaftliche Gemeinschaft. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

BR Franz Hupf
Abschnittskommandant



120 Jahre FF Pfaffing

Kommandanten 1906 - 2026

1906 - 1922	Anton Nußbaumer, Hausham
1922 - 1925	Franz Papst, Vöcklamarkt
1925 - 1928	Anton Aicher, Hausham
1928 - 1930	Franz Hochrainer, Hausham
1930 - 1958	Josef Nußbaumer, Hausham
1959 - 1966	Franz Zach, Ziegelhaid
1966 - 1983	Paul Unger sen., Pfaffing
1983 - 1993	Anton Grabler, Hausham
1993 - 2018	Paul Unger jun., Pfaffing
Seit 2018	Reinhard Scheibl, Schweiber



1906 - 1915

Am 13. März fand unter dem Vorsitz von Bürgermeister Alois Huber die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffing statt.

Der Antrag zur Gründung einer eigenständigen Feuerwehr in der Gemeinde wurde von den 28 anwesenden Pfaffingern einstimmig angenommen.

Zum ersten Obmann wurde Anton Nußbaumer aus Hausham gewählt. Bereits im Oktober des Gründungsjahres wurde bei der Firma Gugg in Braunau die erste Handdruckspritze um 1.599 Kronen angekauft.

Schon in den ersten Jahren nach der Gründung kam es zu mehreren großen Bränden in der Gemeinde. Im Jahr 1911 brannten gleich fünf Bauernhäuser bis auf die Grundmauern nieder. Nachdem am 17. Mai das Anwesen von Georg Lehner in Schweiber durch Blitzschlag ein Raub der Flammen wurde, standen am 18. Juli beim Dorfbrand in Frieding drei große Bauergüter (Schmoller, Schirl und Bachler) in Flammen. Nur knapp einen Monat später, am 26. August, wurde durch den Brand einer Dreschmaschine bei Familie Summetshammer der nächste Hof in Frieding völlig zerstört.

1916 - 1925

In der Chronik der FF Pfaffing fehlen sämtliche Aufzeichnungen von der Gründung bis zum 22. März 1925.

1926 - 1935

Am 15. Februar 1926 fand der erste Feuerwehrball statt. Zwischen den beiden Weltkriegen schritt die Modernisierung der Feuerwehr stetig voran.

1929 wurde bei der Firma Gugg in Braunau die erste Motorspritze angeschafft. Im selben Jahr wurde in der Katastralgemeinde Oberalberting eine eigenständige Feuerwehr gegründet. Die vorhandenen Schläuche und Gerätschaften wurden von der Gemeinde auf beide Wehren aufgeteilt.

Um für die neue Motorspritze einen würdigen Stellplatz zu schaffen, wurde 1933 in Hausham das erste Depot („Spritzenhütte“) errichtet. 1935 wurde darauf die erste elektrische Alarmsirene montiert.



120 Jahre FF Pfaffing



1936 - 1945

Während des Zweiten Weltkrieges durfte die Alarmsirene nicht für Feuerwehreinsätze verwendet werden – ihr Ertönen warnte damals vor Fliegerangriffen. Stattdessen wurden die wenigen, nicht eingezogenen Männer mittels Horn zum Einsatz gerufen.

Am 8. Dezember 1943 brach im „Hennerhaus“ (Herrenhaus) im Pfarrhof, in dem zu dieser Zeit 15 französische Kriegsgefangene untergebracht waren, ein Brand aus.

Nach Kriegsende konnte die Feuerwehr Pfaffing im Juli 1945 ihr erstes Fahrzeug erwerben: einen Opel Blitz (Baujahr 1941) aus amerikanischer Kriegsbeute.

1946 - 1955

Wie schwierig die Kommunikation in den Nachkriegsjahren war, zeigte sich beim Brand des Landwirtes Pauzenberger in Oberalberting am 6. Februar 1949.

Um 12:45 Uhr brach ein Feuer aus, doch aufgrund fehlender Telefonverbindungen nach Vöcklamarkt oder Pfaffing konnte erst um 14:30 Uhr ausgerückt werden. Das Anwesen brannte bis auf die Grundmauern nieder.

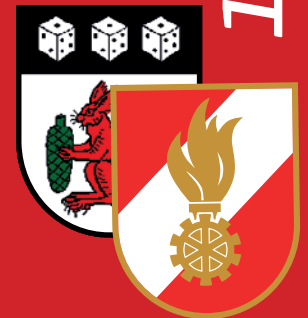
(Anmerkung: Zu dieser Zeit besaß nur das Gemeindeamt ein Telefon.)

Am 24. Mai 1950 verunglückte die Feuerwehr Pfaffing auf der Heimfahrt vom Großbrand in Bierbaum. Der mit zehn Mann besetzte Löschwagen überschlug sich in einer starken Linkskurve und blieb am Dach liegen.

Fünf Feuerwehrmänner wurden teils schwer verletzt.

Noch im selben Jahr wurde das Fahrzeug gegen einen fast neuen Steyr Rüstwagen getauscht.

Am 8. Juli 1954 wurden sämtliche Feuerwehren der Umgebung nach Vöcklamarkt zu einem Hochwassereinsatz gerufen. Mit einem selbstgebauten Floß konnten die Pfaffinger Kameraden in Griesß zwölf Personen und 16 Stück Vieh vor den Wassermassen retten.



Einladung zur

Motor-Spritzen-Weihe

verbunden mit

Gartenfest

am Sonntag, dem 8. Juli 1962 in
Obermaiers Gasthaus in Pfaffing

FESTFOLGE:

13.30 - 14.30 Uhr: Empfang der Festgäste

14.30 Uhr: Aufstellung zur Weihe

Weihe, Festansprache, Defilierung

Anschließend GARTENFEST

Es spielt die Musikkapelle Vöcklamarkt

Ab 20 Uhr *Tanz*

Eintritt: S 5.-

Das Fest findet bei jeder Witterung statt

Ihrem Besuch sieht freundlich entgegen

**Das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr Pfaffing**

Druck: R. Holzendorfer, Vöcklamarkt



1956 - 1965

Die 1950er- und 1960er-Jahre boten viele Gründe zum Feiern. Am 21. Juli 1957 wurde im Rahmen eines Gartenfestes das 50-jährige Bestehen begangen. Im August 1962 konnte eine neue Motorspritze der Firma Rosenbauer eingeweiht werden. 1965 wurde von der Feuerwehr Gmunden ein gebrauchter Rüstwagen (LF8 Mercedes L1500) angekauft.

1966 - 1975

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Pfaffing war 1966 die Gründung einer Jugendgruppe, die bis heute besteht. 1972 nahm die erste Bewerbungsgruppe an den Landesbewerben Oberösterreichs teil.

Nach langen Diskussionen über den Standort eines neuen Feuerwehrhauses begann 1969 der Bau eines Massivgebäudes in Pfaffing.

Die neue Zeugstätte wurde 1971 eröffnet. Unter Bürgermeister Franz Neudorfer wurden zwischen 1968 und 1975 mehrere Löschwasserbehälter und Hydranten im gesamten Gemeindegebiet installiert. 1975 wurde das erste „jungfräuliche“ Einsatzfahrzeug – ein KLF der Marke Ford Transit – in Dienst gestellt.

Jugendgruppe im Jubiläumsjahr





1976 - 1985

In den 1980er-Jahren zogen in das neue Feuerwehrhaus eine Tragkraftspritze vom Typ „VM Supermatic 80“ sowie ein Kommandobus ein.

Mitte der 1980er beteiligten sich die Kameraden mit zahlreichen Arbeitsstunden an der Errichtung der Dorfhalle.

1979 erfüllten sich die Kameraden einen lang ersehnten Wunsch: eine eigene Feuerwehrfahne. Sie wurde am 1. Juli feierlich gesegnet.

Als Fahnenmutter fungierte Irmgard Neudorfer, Fahnenpatinnen waren Karoline Zach, Hedwig Unger, Marianne Gramlinger und Hilde Nußbaumer.

Während der internationalen Feuerwehrwettkämpfe 1985 in Vöcklabruck beherbergte die Feuerwehr Pfaffing eine Jugendgruppe aus Tschechien.

Jugendgruppe Pfaffing mit den tschechischen Jungkameraden im Jahr 1985





1986 - 1995

Ende der 1980er- und Anfang der 1990er-Jahre feierten die Pfaffinger Bewerbungsgruppen ihre größten Erfolge. Man qualifizierte sich für zwei Bundesbewerbe (1988 in Feldkirchen und 1993 in Hallein). 1989 und 1990 stellte „Pfaffing 1“ jeweils den oberösterreichischen Landessieger in Silber.

Auch die Jugendgruppe war sehr erfolgreich und qualifizierte sich als eine von nur sechs oberösterreichischen Gruppen für den Bundesbewerb in Schwaz/Tirol.

Am 2. August 1988 richtete ein heftiges Hagelunwetter massive Schäden in der Gemeinde an – hunderte Dächer und große Teile der Felder wurden zerstört. Wenige Tage später verschaffte sich Landeshauptmann Ratzenböck gemeinsam mit Kommandant Anton Grabler ein Bild der Lage.

Am 7. Juni 1995 konnte mit Hilfe der Heuwehr aus Wilding das Wirtschaftsgebäude der Familie Steinberger in Teicht gerettet werden – das Heu hatte bereits über 100 °C erreicht.

1996 - 2005

Zur Jahrtausendwende begann unter Kommandant Paul Unger eine umfassende Modernisierung. 1996 wurde ein neues KLF (Mercedes Sprinter) in Dienst gestellt. Ein Jahr später startete der Bau des neuen Feuerwehrhauses, das im Jahr 2000 eröffnet und gemeinsam mit dem neuen MTF (VM Kombi TDI) gesegnet wurde.

Am 14. September 2000 brach im Wirtschaftstrakt der Familie Nußbaumer in Kropfling ein Brand aus. 15 Feuerwehren konnten alle Menschen und Tiere retten, doch Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder.

2002 wurde bei der Firma Rosenbauer in Leonding das erste Tanklöschfahrzeug angekauft. Einer der ersten Einsätze führte nach Ansfelden zum Hochwasser-Assistenzeinsatz. 2003 folgte der erste Großbrand in Walchen. 2004 wurde die Motorspritze „VW Supermatic“ durch eine moderne FOX-Tragkraftspritze ersetzt. Am 25. Dezember desselben Jahres fand der bislang letzte Feuerwehrball statt.



120 Jahre FF Pfaffing



2006 - 2015

Im September 2006 wurde im Rahmen eines dreitägigen Hallenfestes das 100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffing gefeiert.

Das Jahr war von Naturereignissen geprägt: Im Februar mussten über Tage hinweg Dächer von enormen Schneemassen befreit werden. Am 9. Juli setzten sintflutartige Regenfälle die Ortschaften Nindorf und Graben unter Wasser – bei den Familien Kritzinger und Gramlinger stand das Wasser bis zur Kellerdecke.

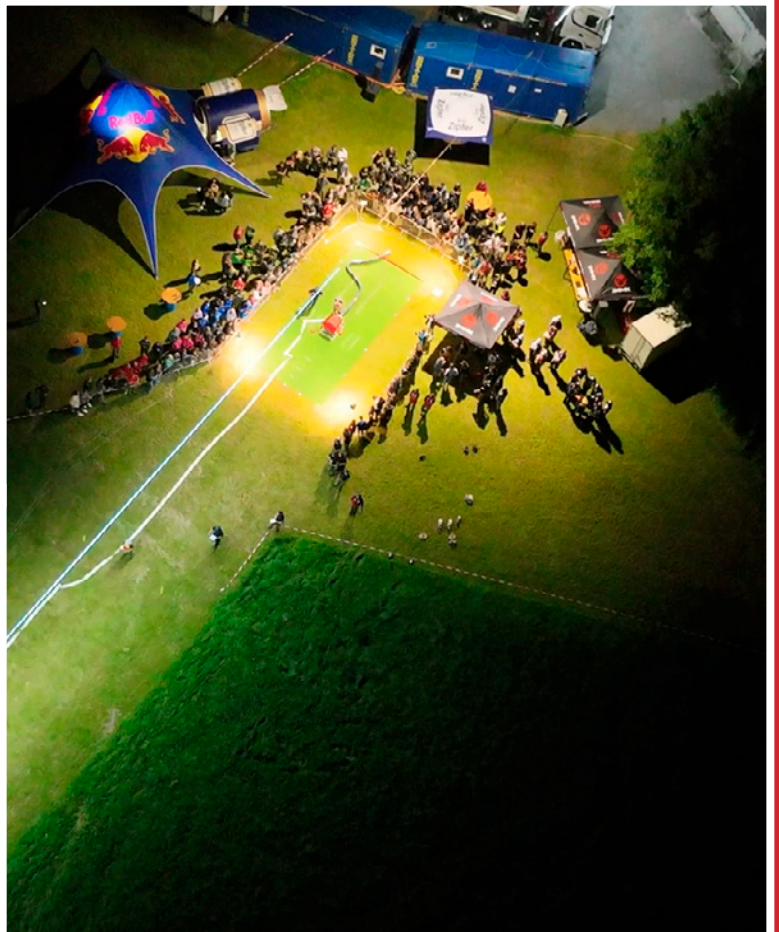
Nach erfolgreichen Jahren auf Bezirks- und Landesebene qualifizierte sich die Bewerbungsgruppe 2008 erneut für einen Bundesbewerb. Im Ernst-Happel-Stadion in Wien kämpfte die junge Mannschaft um jede Sekunde.

Am 27. Juli 2013 wurde ein Brand im leerstehenden Stall der Familie Hemetsberger in Schweiber bemerkt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand. Das Wirtschaftsgebäude konnte nicht mehr gerettet werden.

Kommando im Jubiläumsjahr
v.l.n.r. BI d.F. Andreas Lehner, OBI Stefan Lehner, HBI Reinhard Scheibl, BI d.F. Bernhard Öttl



120 Jahre FF Pfaffing



2016 - 2026

Die letzten Jahre waren – abgesehen vom Brand bei der Tischlerei Lehner am Karfreitag 2016 und einigen Bränden in Nachbargemeinden – stark von technischen Einsätzen geprägt.

Im Winter 2019 musste zweimal der Kran aus Vöcklabruck angefordert werden, um zwischen Frieding und Außerreith festgefahrene LKWs zu bergen.

Am 2. Juni 2023 krachte ein führerloser Traktor in das Tennisheim und verursachte schwere Schäden. Die Unfallstelle wurde bis in die späten Nachtstunden mit Deckenstützen gesichert.

2010 wurde das Feuerwehrhaus um eine weitere Garage erweitert.

2019 zog dort ein neues MTF als Ersatz für das verunfallte Fahrzeug ein.

2022 wurde im Zuge des Hallenfestes ein neues KLF-A in Dienst gestellt.

Bereits 2018 ging der erste HüglCup – Österreichs einziger Flutlicht-Bergaufbewerb – an den Start.

2021 kam es durch eine verlorene Digitalkamera zufällig zum ersten Kennenlernen mit der FFW Pfaffing aus dem Landkreis Rosenheim. Aus diesem ersten Treffen entwickelten sich viele gemeinsame Unternehmungen und Freundschaften.

Bezirksbewerb 2022



120 Jahre FF Pfaffing



FREIWILLIGE **FEUERWEHR** PFAFFING

Freiwillige Feuerwehr Pfaffing
Pfaffing 2
4870 Pfaffing (Bezirk Vöcklabruck)
Tel.Nr.: +43 7682 63550
E-Mail: 13125@vb.ooelfv.at



Erweitertes Kommando im Jubiläumsjahr 2026

v.l.n.r. BI Christian Lehner, HBM d.F. Bettina Unger, BI d.F. Andreas Lehner, OBI Stefan Lehner, HBI Reinhard Scheibl,
BI d.F. Bernhard Öttl, OBI d.F. Matthias Gramlinger, BI d.F. Andreas Hochreiner